



ACO Guss begrüßt Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles zur Betriebsrätekonferenz in der Gießerei in Kaiserslautern

Kaiserslautern, 28.05.15

Die Kaiserslauterner Gießerei ACO Guss ist am 28. Mai 2015 Gastgeber der Betriebs- und Personalrätekonferenz im Wahlkreis von Gustav Herzog MdB. Auf Einladung des pfälzischen Bundestagsabgeordneten wird die Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles in Kaiserslautern erwartet, um zu aktuellen arbeitspolitischen Fragen zu sprechen und zu diskutieren.

Im Rahmen eines Betriebsrundgangs wird Firmeninhaber und Gesellschafter Hans-Julius Ahlmann die ACO Guss GmbH der Bundesministerin Nahles, dem Bundestagsabgeordneten Gustav Herzog sowie weiteren Landtagsabgeordneten und Kommunalpolitikern den heutigen modernen Produktionsstandort vorstellen, zu dem sich die Traditionsgießerei seit der Übernahme des ehemaligen „Guss- und Armaturwerks“ durch die Rendsburger ACO Gruppe 1997 entwickelt hat.

Gießerei mit drei starken Kompetenzfeldern

In dem leistungsstarken Schmelzbetrieb produzieren heute rund 300 Mitarbeiter in Kaiserslautern bis zu 75.000 Tonnen Gusseisen pro Jahr. Daraus werden anspruchsvolle Kundengussteile für die drei Kompetenzfelder Bauguss, Maschinenformguss und Strangguss hergestellt. Benötigt werden die ACO Gussteile z. B. im Maschinen- und Anlagenbau, im Fahrzeugbau, der Antriebstechnik oder Pumpen- und Hydraulikindustrie und im Straßenbau.

Die ACO Guss Gruppe zählt heute mit Tochtergesellschaften in Europa und Südafrika zu einer der führenden Gießereien Europas. „Expansion ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Arbeitsplätze in Kaiserslautern“, erläutert Martin Behr, Geschäftsführer der ACO Guss. „Unsere neuen Vertriebsgesellschaften sorgen für eine gute Auslastung in Kaiserslautern und können Schwankungen in den unterschiedlichen Märkten ausgleichen. Wir müssen ständig am Ball bleiben, um unsere Kunden und Märkte mit ihren gestiegenen Ansprüchen zu bedienen.“ Nicht zuletzt deshalb hat das Unternehmen beträchtlich in moderne, teils hochautomatisierte Maschinen-, Produktions- und Bearbeitungsverfahren investiert und sich neu ausgerichtet. Denn national wie international steigt die Nachfrage nach vorbearbeiteten Formguss- und Strangguss-Produkten. Als Full-Service



Anbieter mit deutlich stärkerem Fokus auf der mechanischen Bearbeitung nimmt ACO seinen Kunden jetzt einen Teil der Vorarbeiten ab. So auch in Südafrika, der jüngsten Niederlassung des Unternehmens. ACO verschifft z. B. unbearbeitetes Gusseisen nach Südafrika und bearbeitet das Material vor Ort so, wie die Kunden es benötigen. Die profitieren darüber hinaus von import- und zollfreier Ware.

Gesellschafter Hans-Julius Ahlmann ist stolz auf seinen modernen Gießerei-Standort in Kaiserslautern, der in den vergangenen Jahren kontinuierlich mit modernsten Anlagen und Maschinen ausgerüstet worden ist. Und es wird auch weiterhin investiert, um die gestiegenen Ansprüche der Gießerei-Kunden erfüllen zu können. „Da steckt schon ein Stück Herzblut drin, denn die ACO Gruppe hat ihre Wurzeln in der 1827 gegründeten Carlshütte. Die Eisengießerei war das erste Industrieunternehmen in Schleswig-Holstein,“ so Ahlmann.

Ökologisches und nachhaltiges Wirtschaften

Mit den Investitionen sorgt ACO aber nicht nur für kundengerechte Produkte, sondern auch für bessere Arbeits-, Sicherheits- und Umweltbedingungen und damit auch für ökologisches und nachhaltiges Wirtschaften. So wurden z. B. Kupolöfen gegen Elektroschmelzen ausgetauscht, neue Inductotherm-Schmelzöfen installiert und vor kurzem ist eine neue Entstaubungsanlage in Betrieb gegangen.

Attraktiver Ausbildungsbetrieb

Im Zuge des umfangreichen Umbaus der Traditionsgießerei hat sich auch das Bild von der Arbeit in einem „Gusswerk“ deutlich gewandelt. Die geänderten Arbeitsbedingungen haben dazu beigetragen, dass die ACO Guss für junge Menschen ein attraktiver Ausbildungsbetrieb ist. Aber es bleibt noch viel zu tun: „Wir arbeiten ständig daran, für Mitarbeiter und Azubis interessante und moderne Arbeitsplätze zu gestalten“, so Werkleiter Jürgen Müller. Für 2015 macht man sich immerhin keine Nachwuchssorgen, denn alle Ausbildungsplätze sind schon besetzt.



Kennzahlen ACO Guss GmbH:

- 1898 Gründung als „Guß- und Armaturwerk“
- 1997 Integration in die ACO Gruppe
- Firmensitz in Kaiserslautern
- 8 Tochtergesellschaften weltweit
- 300 Mitarbeiter (1997: 180)
- Umsatz 2014: 53 Mio. Euro
- Kompetenzfelder: Bauguss, Maschinenformguss und Strangguss.

Daten & Fakten ACO Gruppe:

Die ACO Gruppe gehört zu den Weltmarktführern in der Entwässerungstechnik. Der Klimawandel stellt uns vor die Herausforderung, mit innovativen Lösungen auf die neuen Umwelteinflüsse zu reagieren. Mit einem ganzheitlichen Ansatz steht ACO für professionelle Entwässerung, wirtschaftliche Reinigung und kontrollierte Ableitung bzw. Wiederverwendung von Wasser. Die Produkte umfassen unter anderem Entwässerungsrinnen und Abläufe, Öl- und Fettabscheideranlagen, Rückstausysteme und Pumpen sowie druckwasserdichte Kellerfenster und Lichtschächte.

Das Familienunternehmen mit Stammsitz in Rendsburg/Büdelndorf wurde 1946 auf dem Gelände der Carlshütte, dem ersten Industrieunternehmen Schleswig-Holsteins, gegründet. Die hohe Innovationskraft der ACO Gruppe entsteht aus intensiver Entwicklung und Forschung und aus der Kompetenz in der Verarbeitung von Polymerbeton, Kunststoff, Gusseisen, Edelstahl und Stahlbeton. In über 40 Ländern ist ACO präsent und produziert auf vier Kontinenten in 30 Fertigungsstätten. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 4.000 Mitarbeiter und erzielte 2014 einen Umsatz von 670 Mio. Euro.

- 1946 Gründung des Unternehmens durch Josef-Severin Ahlmann
- 4.000 Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern (Europa, Nord- und Südamerika, Asien, Australien, Afrika)
- 30 Produktionsstandorte in 15 Ländern
- Umsatz 2014: 670 Mio. Euro

Weitere Informationen: www.aco-guss.com und www.aco.com

Kontakt:

Bernd Gründemann, Tel: 0631-2011-450
BGründemann@aco-eurobar.com

Fotos Produkte, Schmelzbetrieb, Produktion:



BU:

Hochkomplexe Gussteile wie Bremsscheiben für Schienenfahrzeuge, Klimakonsolen für Reisebusse oder Antriebskomponenten für den Landmaschinenbau werden heute in der hochmodernen ACO Gießerei in Kaiserslautern hergestellt.



BU:

Im Schmelzbetrieb wird flüssiges Eisen auf über 1200° C geschmolzen zur anschließenden Weiterverarbeitung in Maschinenformguss- und Strangguss-Teile



BU:

Weiterverarbeitung mit modernen Produktions- und Bearbeitungsverfahren.

Emotionale Fotos / Ansichten:



Bilder: © Markus Steur, Marie Kammerer